

**GESCHÄFTS-  
BERICHT  
2024**



**Wachstum mit Verantwortung:  
GEMEINSAM in eine  
erfolgreiche Zukunft.**

**Wir machen den Weg frei.**

# INHALT

- 3 VORWORT DES VORSTANDES
- 4 DIE GREMIEN DER BANK
- 5 DIE VERTRETERVERSAMMLUNG
- 6 Unser Themenabend 2024:  
Künstliche Intelligenz – Chancen und  
Perspektiven für die Finanzwelt
- 8 Gesundheit, Gemeinschaft und Wachstum am  
Gallberg – die Brandenburger Bank begleitet ein  
neues Gesundheitszentrum
- 10 Gemeinsam für Brandenburg –  
Wir pflanzen 3.000 neue Bäume!
- 12 Fertigteilwerk Rathenow GmbH –  
individuelle & innovative (Stahl-)Betonfertigung
- 14 Energiehöfe Brandenburg an der Havel –  
Historische Bausubstanz neu belebt
- 16 Autohaus Konradt in Salzwedel –  
Erfolg durch Engagement, Partnerschaft und  
Markenvielfalt
- 18 Energetische Sanierung am Standort NM 11 –  
Nachhaltigkeit und Denkmalschutz im  
Einklang
- 20 BERICHT DES AUFSICHTSRATES
- 22 ENTWICKLUNGSÜBERSICHT
- 23 JAHRESABSCHLUSS 2024
- 27 UNSER TEAM

Verantwortlich für Inhalt und Layout:

Brandenburger Bank  
Volksbank-Raiffeisenbank eG  
Am Hafen 1  
14770 Brandenburg an der Havel

# VORWORT DES VORSTANDES

GEMEINSAM in eine erfolgreiche Zukunft!

Sehr geehrte Mitglieder, Kunden und Geschäfts-  
freunde der Brandenburger Bank,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die aktuellen Herausforderungen sind groß:  
Neben den gegenwärtigen geopolitischen Krisen  
und Brennpunkten scheint sich die bisherige etab-  
lierte Weltordnung insbesondere durch die teils un-  
berechenbare Rolle der USA neu aufzustellen. Das  
alte politische Denken in „Ost und West“ ist gegen-  
wärtig nicht mehr zutreffend und jahrzehntelange  
etablierte Partnerschaften werden einer intensiven  
Geduldssprüfung unterzogen.

(Nationaler) Egoismus wird offen ausgesprochen  
und ausgelebt und „man“ reibt sich verwundert die  
Augen, wie in aller Öffentlichkeit Konflikte ausge-  
tragen werden, ohne jegliche Rücksicht auf Form  
und Anstand.

In dieser Gemengelage ist es gut, dass es auch  
Organisationen und Unternehmen gibt, die einen  
verlässlichen Kompass haben und eine (Unter-  
nehmens-)Kultur leben, die auf Partnerschaft, Au-  
genhöhe und Verlässlichkeit ausgerichtet ist. Wir  
Volks- und Raiffeisenbanken, die nach dem Grund-  
satz und Hauptzweck „Förderung der Mitglieder“  
gegründet wurden, sehen unsere satzungsmäßige  
Aufgabe darin, unsere Eigentümer und Kunden in  
allen finanziellen Belangen bestmöglich zu beraten  
und zu unterstützen. Unser genossenschaftliches  
Geschäftsmodell ist nachhaltig, regional und auf  
eine dauerhafte Partnerschaft mit unseren Mitglie-  
dern und Kunden ausgerichtet.

Was sich auf den ersten Blick vielleicht etwas „old  
fashioned“ anhört, ist in Wirklichkeit ein vitales Ge-  
sellschafts- und Geschäftsmodell, das sich seit über  
150 Jahren in Deutschland erfolgreich bewährt hat.  
Die **Genossenschaftsidee** ist weltweit so besonders  
und einzigartig, dass die UNESCO diese Gesell-  
schaftsform 2016 zum **immatriellen Weltkulturerbe**  
ausgezeichnet und die UN-Vollversammlung das  
Jahr **2025 zum „Jahr der Genossenschaften“** ausge-  
rufen hat, um auf die besondere wirtschaftliche und  
soziale Bedeutung aufmerksam zu machen.

Und diese Erfolgsgeschichte ist auch an den  
folgenden Geschäftszahlen unserer Genossen-  
schaftsbank ablesbar:



Das **Geschäftsjahr 2024** war für die Brandenburger  
Bank erneut **sehr erfolgreich**. Die Rahmenbedin-  
gungen, in denen wir unsere Bankgeschäfte getä-  
tigt haben, waren dabei anspruchsvoll und heraus-  
fordernd.

Vor diesem Hintergrund können wir über ein **er-  
freuliches Wachstum** im Einlagen- und Kreditge-  
schäft, beim Eigenkapital, in der Bilanzsumme und  
im Kundenwertvolumen berichten. Wir haben 2024  
das bisher beste Jahresergebnis der Brandenburger  
Bank erzielt!

Dafür möchten wir uns an dieser Stelle zunächst bei  
unseren Mitgliedern und Kunden – aber insbeson-  
dere auch bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitar-  
beitern – ganz herzlich bedanken.

Dieses erfreuliche Ergebnis ist für uns ein **Ansporn**,  
damit wir auch zukünftig für unsere Mitglieder und  
Kunden eine **leistungsfähige Genossenschaftsbank**  
und für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein  
zuverlässiger und attraktiver Arbeitgeber bleiben,  
der **nachhaltig Mehrwerte schafft**.

Auf den folgenden Seiten unseres diesjährigen  
Geschäftsberichts stellen wir beispielhaft regionale  
**zukunftsfähige Projekte**, Veranstaltungen und  
Aktionen vor, die wir als Bank begleiten durften  
bzw. durchgeführt haben.

Wir sind froh, dass wir in einer historisch so bedeut-  
samen Unternehmensform arbeiten, die sich den  
Herausforderungen der zurückliegenden Jahrzehn-  
te stets erfolgreich gestellt hat.

Und wir sind fest davon überzeugt, dass wir gleich-  
zeitig über die notwendigen Fähigkeiten und Vor-  
aussetzungen verfügen, um gemeinsam mit unseren  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Mitgliedern und  
Kunden den **zukünftigen Geschäftsverlauf** unse-  
rer Brandenburger Bank **weiterhin wirtschaftlich  
erfolgreich gestalten**.

Mit besten Grüßen

  
Frank Robby Wallis

  
Jens-Uwe Oppenborn

# DIE GREMIEN DER BANK

## MITGLIEDER DER VERTRETERVERSAMMLUNG Stand: 01.06.2025

**Der Aufsichtsrat**  
 Christin Grix | Franziska Kaiser (stv. Vorsitzende) |  
 Ralf Lutzens | Anke Meißner (Vorsitzende) |  
 Brita Grasenack | Frank Niewar

**Der Vorstand**  
 Jens-Uwe Oppenborn | Vorstand seit 2006  
 Frank Robby Wallis | Vorstand seit 2004

**Die Bereichsleiter**  
 Kornelia Bürger | Beate Hoffmann (ppa.) |  
 Jens Krage | Ingo Tolks (ppa.) | Niels Pufe |  
 Michael Werner

**Die Regionalleiter**  
 Bernadette Hecht | Marian Krause |  
 Benjamin Magosch | Pascal Nielebock

**Die Vertreterversammlung**  
 Der Vertreterversammlung gehören seit Mai 2022  
 295 Damen und Herren an. Die Amtszeit der gewählten  
 Vertreter dauert satzungsgemäß 4 Jahre.  
 Gemäß der Satzung der Brandenburger Bank Volksbank-  
 Raiffeisenbank eG werden die Rechte der Mitglieder durch  
 die gewählte Vertreterversammlung wahrgenommen.  
 Die Vertreterversammlung tritt planmäßig einmal im  
 Jahr zusammen, um den Jahresabschluss festzustellen,  
 die Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen,  
 sowie über die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat  
 und über Satzungsänderungen abzustimmen.

- |                      |                        |                        |                       |                         |
|----------------------|------------------------|------------------------|-----------------------|-------------------------|
| Ingo Albrecht        | Lutz Gnazy             | Steffen Kissinger      | Matthias Pietschmann  | Ingetraud Uhlmann       |
| Gisela Aldinger      | Werner Gobel           | Andrea Kitzmann        | Uwe Pohl              | Peter Uhlmann           |
| Bernd Altenkirch     | Jörg Göldner           | Henry Kitzmann         | Michael Postier       | Gerhard Ullrich         |
| Wilhelm Andert       | Katrin Göldner         | Michael Klimas         | Sabine Prill          | Heiko Ulrich            |
| Denny Back           | Helga Görs             | Ursula Klingner        | Bernd Raeuber         | Kerstin Ulrich          |
| Steffen Bäwert       | Manfred Görs           | Sven Klitsche          | Dr. Ronald Rast       | Jan Valentin            |
| Matthias Beckmann    | Joachim Grabowsky      | Simone Knedel-Valentin | Anke Richter          | Gijsbert van Winkoop    |
| Birgit Behr          | Monika Graßmann        | Frank-Michael Koplin   | Dr. Norbert Richter   | Jürgen Vierecke         |
| Frederic Beier       | Guido Grigat           | Norbert Korges         | Thomas Richter        | Elke Vierke             |
| Roland Bellin        | Mandy Grigat           | Gerhard Krause         | Waltraud Richter      | Klaus Vieweg            |
| Rainer Beschorner    | Gritta Große           | Sylvia Krause-Siedow   | Jörg Riechardt        | Dorita von Szepess      |
| Rolf Beyer           | Karl-Josef Große       | Katrin Kreykenbohm     | Astrid Riedel         | Detlef Wacker           |
| Ines Binner          | Erhard Grund           | Christina Krüger       | Tibor Riegel          | Günter Waleschkowski    |
| Mario Birth          | Christiane Günther     | Erhard Krüger          | Georg Riethmüller     | Rolf Walldorf           |
| Axel Blazey          | Klaus Peter Gurries    | Peter Krüger           | Christian Rohne       | Rainer Warnke           |
| Manfred Bleis        | Lothar Gurski          | Gabriele Kruschke      | Björn Rüsing          | Karsten Wartenberg      |
| Torsten Blume        | Vera Haagen            | Horst Kruschke         | Stephan Schacher      | Joachim Weber           |
| Elke Bockholdt       | Ingrid Hahnfeld        | Michael Lade           | Martin Scherbarth     | Patrick Wendorf         |
| Edgar Boer           | Alexander Hartert      | Georg Lagerbauer       | Carmen Schild         | Torsten Werner          |
| Catrin Börner        | Margit Hass            | Nadin Leetz            | Carsten Schild        | Florian Wernitz         |
| Andreas Braatz       | Birgit Hatzius         | Kai Lehmann            | Reinhard Schlieper    | Silvia Wernitz          |
| Kerstin Braatz       | Reinhard Hatzius       | Andrea Lengenfeldt     | Dr. Helmut Schliesing | Gabriele Westbrock      |
| Cecile Brade         | Mario Haufe            | Gudrun Lenz            | Volker Schlobach      | Frank Westphal          |
| Annett Braune        | Barbara-Maria Heinisch | Hans-Jürgen Lenz       | Peter Schmalholz      | Ingetraud Wiedner       |
| Dirk Braunschweig    | Sebastian Heinisch     | Frank Leue             | Astrid Schmeller      | Wolfgang Wiedner        |
| Klaus-Peter Bresch   | Mario Heitz            | Heike Lietz            | Helmut Schmidt        | Wilhelm Wieland         |
| Uwe Bublitz          | Jürgen Heizenreder     | Jörg Lindemann         | Lothar Schmidt        | Ronny Wilke             |
| Mario Buchholz       | Kirsten Helmich        | Martin Lindow          | Udo Schmidt           | Oliver Windeck          |
| Mathias Busse        | Daniel Helmolde        | Cornelia Linnicke      | Julia Schmohl         | Jürgen Winkler          |
| Viola Christophel    | Norbert Henkel         | Harry Lipke            | Susan Schröter        | Erich Wissinger         |
| Anke Cierpinski      | Helga Henning          | Maik Löffler           | Jens Schulz           | Bernd Witzke            |
| Elke Dames           | Holger Henning         | Karin Lorenz           | Karina Schulz         | Andreas Wojcik          |
| Dr. Martin Deichsel  | Heinz Herzog           | Marten Lorenz          | Brunhilde Schulze     | Dagmar Wolf             |
| Jörg Deumelandt      | Marina Herzog          | Ines Magosch           | Hans-Herbert Schulze  | Dr. Birgit Zänker       |
| Alexander Dietzel    | Wilfried Herzog        | Barbara Mangelsdorff   | Renate Schulze        | Ute Zeithammer          |
| Mathias Dommnich     | Ellen Hinz             | Kevin Marcuse          | Michael Siebert       | Christian Zichel        |
| Mathias Döring       | Bernd Hirse            | Thomas Marcuse         | Dirk Siedow           | Gudrun Zietemann        |
| Axel Dreger          | Sören Hobohm           | Rainer Marzilger       | Burkhard Siegemund    | Hans-Joachim Ziemermann |
| Christine Duhr       | Angela Hochmuth        | Dirk Meier             | Dr. Christian Siegl   | Andreas Zillkes         |
| Martin Eisenblätter  | Ulf Hochmuth           | Florian Meißner        | Hubertus Siemon       | Heiko Zinke             |
| Holger Eisner        | Prof. Bernhard Hoier   | Katrin Menke           | Reiner Siewert        | Monika Zirkel           |
| Wilfried Eisner      | Gerd-Uwe Hoier         | Bernd Mesenberg        | Angela Söhnel         | Andre Zorn              |
| Juliane Engel        | Sylvia Hollstein       | Bruno Meyer            | Peter Söhnel          | Dr. Reimo Zoschke       |
| Gernot Engelmann     | Detlef Horn            | Marco Misgalski        | Hans-Georg Sprecher   | <b>Ersatzvertreter:</b> |
| Martin Erdmann       | Monika Hoth            | Stephan Mitzkat        | Friedhelm Spremberg   | Mario Bollow            |
| Bernd Eue            | Frank Jahn             | Thomas Mohr            | Inge Spremberg        | Stefan Dörrzapf         |
| Kerstin Eue          | Martina Jahn           | Ralf Monse             | Ute Stamer            | Felix Hecht             |
| Axel Feuerherdt      | Paul Jaß               | Ina Moos               | Matthias Stamminger   | Andreas Kropka          |
| Carmen Fiedler       | Petra Jauer            | Petra Müller           | Peter Staubach        | Michael Luckow          |
| Enno Fischer         | Harald Jurke           | Helmut Nestler         | Dietmar Steglich      | Lars Mayerl             |
| Peter Flasch         | Daniela Jurkowski      | Helmut Nestler         | Wolfram Steinick      | Roland Menzel           |
| Wilfried Fleischer   | Markus Jurzik          | Peter Neuendorf        | Karsten Stobbe        | Uwe Muschalik           |
| Ines Frank           | Rita Kalitz            | Gabriele Oelker        | Ella Streicher        | Frank-Ullrich Schulz    |
| Olaf Frank           | Ulrike Kämmerer        | Jürgen Oelker          | Sven Ströher          | Karsten Trobitzsch      |
| Angelika Fredersdorf | Werner Kämmerer        | Thomas Oelker          | Marco Tabbert         | Enno Wilhelm von Katte  |
| Ingeborg Fröhndrich  | Jannik Karle           | Ralf Oldenburg         | Günter Tiefenau       |                         |
| Sven Fürstenberg     | Petra Kauffmann        | Karin Oribold          | Stefan Tiemann        |                         |
| Johannes Gärtner     | Dagmar Keding          | Anja Paaschen          | Jenny Tietz           |                         |
| Rainer Geißler       | Marita Kedziorski      | Eilyn Pape             | Torsten Tragmann      |                         |
| Thomas Gericke       | Normen Keirath         | Robert Pape            | Rainer Trost          |                         |
| Hans-Jürgen Giese    | Dr. Henning Kellner    | Reinhard Pass          | Bärbel Trütschler     |                         |
| Mathias Glaeser      | Axel Kelm              | Dirk Peters            | Uwe Trütschler        |                         |
| Kerstin Gnazy        | Rainer Kienitz         | Jutta Peters           | Sandra Turbanisch     |                         |

# Unser Themenabend 2024: Künstliche Intelligenz - Chancen und Perspektiven für die Finanzwelt

Am 11. April 2024 öffnete das Restaurant Fernfahrers Ruh in Groß Kreutz (Havel) seine Türen für einen ganz besonderen Abend: Die Brandenburger Bank hatte ihre Mitglieder zu einem exklusiven Themenabend eingeladen, um gemeinsam das hochaktuelle Thema „Künstliche Intelligenz“ (KI) zu beleuchten und einen Blick auf die neuesten Entwicklungen in der Finanzwelt zu werfen. Über 120 Gäste folgten unserer Einladung, so dass der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt war.

## KI – Chancen und Risiken bewusst machen

Nach einer herzlichen Begrüßung durch unser Vorstandsmitglied Jens-Uwe Oppenborn begann der Abend mit einem spannenden Impulsvortrag zum Thema KI. Unser Bereichsleiter, Ingo Tolks, führte die Gäste praxisnah in die Welt der Künstlichen Intelligenz ein: Von den Grundlagen und aktuellen Trends bis hin zu konkreten Beispielen aus dem Alltag der Brandenburger Bank. Besonders großes Interesse weckten die Einblicke, wie KI bereits heute Prozesse

in der Finanzbranche optimiert, Risiken minimiert und neue Möglichkeiten für die individuelle Kundenberatung eröffnet. Ingo Tolks betonte dabei, dass Künstliche Intelligenz nicht als Ersatz für den (gesunden) menschlichen Verstand zu verstehen ist, sondern als wertvolles Werkzeug, das die persönliche Beratung unterstützt und bereichert.

## Digitalisierung in der Brandenburger Bank

Im Anschluss an den Vortrag entwickelte sich eine lebhaft Diskussionsrunde. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, ihre Fragen zu stellen und eigene Erfahrungen zu teilen. Themen wie Datenschutz, Sicherheit und ethische Aspekte der KI standen dabei ebenso im Fokus wie die Frage, wie die Brandenburger Bank die Chancen der Digitalisierung nutzt, um weiterhin als verlässlicher Partner an der Seite ihrer Mitglieder zu stehen. Die rege Beteiligung zeigte, wie sehr das Thema die Menschen bewegt und wie wichtig der persönliche Austausch gerade in Zeiten des Wandels ist.

## Wie nachhaltig ist meine Bank?

Neben dem Schwerpunktthema „Künstliche Intelligenz“ bot der Abend auch Raum für einen Rückblick auf die Meilensteine der Brandenburger Bank im vergangenen Jahr. Der Vorstand präsentierte aktuelle Projekte, innovative Angebote und zukünftige Pläne, die darauf abzielen, die Bank fit für die Herausforderungen der digitalen Zukunft zu machen. Besonders hervorgehoben wurden dabei die nachhaltigen Initiativen und das Engagement für die Region, die von den Gästen mit großem Interesse aufgenommen wurden.

## Intensiver Gedankenaustausch mit kulinarischem Ausklang.

Abgerundet wurde der Abend durch ein gemeinsames Essen in entspannter Atmosphäre. Das Team des Restaurants Fernfahrers Ruh sorgte mit kulinarischen Köstlichkeiten für das leibliche Wohl der Gäste.

Viele nutzten die Gelegenheit, sich in persönlichen Gesprächen weiter auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und neue Impulse mitzunehmen.

Wir danken allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr großes Interesse, die anregenden Gespräche und die positive Resonanz. Der Themenabend hat eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig der Dialog zwischen Bank, Mitgliedern und Experten ist, um **gemeinsam die Zukunft zu gestalten**. Die Brandenburger Bank wird auch weiterhin den Austausch zu aktuellen Themen fördern und ihre Mitglieder auf dem Weg in die digitale Zukunft aktiv begleiten.

Wir freuen uns schon jetzt auf weitere spannende Veranstaltungen und den gemeinsamen Weg in eine innovative und nachhaltige Zukunft für unsere Region!



# Gesundheit, Gemeinschaft und Wachstum am Gallberg – die Brandenburger Bank begleitet ein neues Gesundheitszentrum



Kundenberater Rüdiger Pester, Geschäftsführer Dirk Promnitz, Standortleiterin Vanessa Kamm, Geschäftsführer Tobias König v.l.n.r.

Der Gallberg in Brandenburg an der Havel ist eigentlich gar kein richtiger Berg. Noch in den 90er Jahren prägten eine Berufsschule und das Arbeitsamt das Bild des Areals. Heute präsentiert sich die Fläche völlig neu: Neben einer Kita ist in den vergangenen drei Jahren ein modernes Gesundheitszentrum entstanden – ein Ort, an dem medizinische Versorgung, Therapie, Prävention und Wohlbefinden Hand in Hand gehen. Investor und Betreiber ist die Promnitz Unternehmensgruppe, ein erfahrener und engagierter Akteur im Gesundheitswesen.

### 30 Jahre Berufs- und Praxiserfahrung

Die Promnitz Gruppe blickt auf 30 Jahre Erfahrung zurück und beschäftigt mittlerweile mehr als 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 13 Standorten in Brandenburg und Sachsen-Anhalt. Das Leistungsspektrum ist breit gefächert und reicht von Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie bis zu Gesundheitsprävention und Wellness. Im Mittelpunkt steht dabei stets der Mensch mit seinen individuellen Bedürfnissen – denn Gesundheit ist weit mehr als die bloße Abwesenheit von Krankheit. Ziel ist es, die Lebensqualität nachhaltig zu

verbessern und einen Ort zu schaffen, an dem sich medizinische Versorgung, Therapie und Pflege unter einem Dach vereinen.

Im Januar 2024 wurde das neue Gesundheitszentrum am Gallberg feierlich eröffnet. Die Brandenburger Bank hat gemeinsam mit der DZ Bank AG dieses anspruchsvolle Projekt finanziell begleitet und damit das hohe Engagement der Familie Promnitz und ihres Teams unterstützt. Wir sind stolz, einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Gesundheits-Infrastruktur in unserer Region leisten zu können.

### Fitnessangebot auf >800 qm Trainingsfläche

Ein besonderes Highlight im Gesundheitszentrum ist das **TwentyOne Fitness**. Auf über 800 Quadratmetern Trainingsfläche erwartet die Mitglieder eine individuelle Betreuung und ein vielfältiges Angebot an Premium-Kursen – von klassischem Kraft- und Ausdauertraining bis zu Aqua-Fitness und Entspannung in der Sauna. Auch freies Schwimmen ist möglich. TwentyOne Fitness überzeugt zudem durch zahlreiche coole Aktionen für

Mitglieder, die das Gemeinschaftsgefühl stärken und für Abwechslung sorgen. Ob Themen-Events, Challenges oder Workshops – die Mitglieder profitieren regelmäßig von kreativen und motivierenden Angeboten.

### Die Nachfrage wächst weiter

Die stetig steigende Mitgliederzahl zeigt, wie attraktiv das Angebot ist. Um diesem Wachstum gerecht zu werden, wurde der Fitnessbereich im Mai 2025 um einen zusätzlichen Raum mit 135 Quadratmetern und weiteren modernen Trainingsgeräten erweitert. Damit schafft TwentyOne Fitness noch mehr Raum für individuelle Ziele und gemeinsames Training.

### Die Brandenburger Bank unterstützt die Gesundheitsvorsorge der eigenen Mitarbeiter:innen

Auch für unser Team der Brandenburger Bank ist Gesundheit ein zentrales Thema. Deshalb bieten wir unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit, „Firmenfitness“ bei TwentyOne zu nutzen. Zahlreiche Kolleginnen und Kollegen nehmen dieses Angebot begeistert an und profitieren von den vielfältigen Trainingsmöglichkeiten, ge-

meinsamen Kursen und der motivierenden Atmosphäre. So fördern wir nicht nur die Gesundheit, sondern auch das Miteinander und den Teamgeist in unserer Bank.

### Alles unter einem Dach

Das Gesundheitszentrum am Gallberg vereint noch mehr unter einem Dach: Neben der Praxis für Physio- und Ergotherapie und dem Fitnessbereich finden Besucher hier auch eine Hausarztpraxis, einen Pflegedienst und ein Friseurgeschäft – ein ganzheitliches Konzept für Gesundheit und Wohlbefinden. Und seit Kurzem zieht ein silbernes „Raumschiff“ als moderner Imbisswagen vor dem Eingang neugierige Blicke auf sich – ein weiteres Symbol für Innovation und Aufbruchsstimmung an diesem besonderen Standort.

Wir wünschen Dirk Promnitz und seinem Team weiterhin viel Erfolg am Gallberg und an allen Standorten der Promnitz Gruppe. Wir sind überzeugt, dass dieses Gesundheitszentrum einen wichtigen Beitrag für die Menschen in Brandenburg an der Havel und darüber hinaus leisten wird – für mehr Gesundheit, Lebensqualität und Gemeinschaft.

# Gemeinsam für Brandenburg - Wir pflanzen 3.000 neue Bäume!



Mitarbeiter mit Familien bei der Pflanzaktion im April 2024 in Butterlake

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Als Brandenburger Bank sind wir uns unserer **Verantwortung für die Region** bewusst und möchten aktiv zum Schutz unserer Umwelt beitragen. Unsere tiefe Verbundenheit mit Brandenburg und seinen Menschen motiviert uns, **vor Ort nachhaltige Projekte zu initiieren und umzusetzen**.

Ein besonders bedeutendes Projekt war im letzten Jahr unsere große Baumpflanzaktion im Brandenburger Stadtwald. In enger Abstimmung mit Stadtförster Thomas Meier haben 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Brandenburger Bank – unterstützt von ihren Familien – eine beeindruckende Fläche mit insgesamt 2.500 jungen Bäumen bepflanzt. Zusätzlich stellten wir weitere 500 Bäume zur Verfügung, die gepflanzt wurden – insgesamt also 3.000 neue Bäume für Brandenburg!

## Naturschutz, Wir-Gefühl und Verantwortungsbewusstsein fördern

Mit dieser Aktion möchten wir nicht nur einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten, sondern auch unsere tiefe „**Verwurzelung in der Region**“ unterstreichen. Es war beeindruckend zu sehen, wie engagiert und motiviert unser Team gemeinsam mit den Familien bei der Sache war. Die gemeinsame Arbeit im Stadtwald hat nicht nur die Natur bereichert, sondern auch das Wir-Gefühl innerhalb unseres Unternehmens gestärkt. Viele Kinder waren mit Begeisterung dabei und haben die Gelegenheit genutzt, mehr über die Bedeutung von Bäumen und den Schutz unserer Wälder zu lernen. So wurde der Tag zu einem Erlebnis für Groß und Klein, das uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Der Tag endete mit einer wohlverdienten Stärkung am Grill, die unser Vorstandsmitglied Jens-Uwe Oppenborn persönlich für alle vorbereitet hat. Damit bedankte er sich im Namen des gesamten Vorstands für das großartige Engagement und den Einsatz aller Beteiligten. Auch Stadtförster Thomas Meier und sein Team standen uns mit Rat und Tat zur Seite und haben maßgeblich zum Gelingen der Aktion beigetragen. Ein besonderer Dank gilt ebenfalls Thomas Bartz, dem Kämmerer der Stadt Brandenburg, der mit seinem motivierenden Grußwort die Bedeutung des Projekts für die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger unterstrichen hat.

## Für eine lebenswerte Heimat

Mit der Pflanzung von 3.000 Bäumen setzen wir ein **nachhaltiges Zeichen für den Umweltschutz** und

die **Zukunft unserer Region**. Jeder Baum steht symbolisch für unser gemeinsames Engagement und unsere Verantwortung, die wir als Bank und als Teil der Gemeinschaft tragen. Wir sind überzeugt: **Nur gemeinsam können wir die Herausforderungen der Zukunft meistern** und Brandenburg als lebenswerte Heimat für kommende Generationen erhalten und weiter entwickeln.

Unsere Bank wird sich auch weiterhin für nachhaltige Projekte und den Schutz unserer Umwelt stark machen. Lassen Sie uns gemeinsam weiterhin „**starke Wurzeln für morgen schlagen**“ – für Brandenburg, für unsere Kinder und für eine lebenswerte Zukunft!

### Ein Traditionsunternehmen wird fortgeführt

Das Fertigteilwerk Rathenow GmbH ist ein traditionsreiches Beton-Fertigungsunternehmen aus dem Havelland. Der Betrieb wurde im Jahr 1996 gegründet und hat sich auf die Herstellung individueller Betonfertigteile spezialisiert. Die jetzigen Inhaber dieses regionalen Baustoffunternehmens, Herr Malinowski (Geschäftsführer und 50%-Gesellschafter) und Herr Philipp (50%-Gesellschafter), erwarben den Betrieb vom bisherigen Eigentümer, der das Fertigteilwerk erfolgreich durch die vergangenen gut 25 Jahre gesteuert hatte. Beide neuen Gesellschafter sind bereits seit vielen Jahren in leitenden Positionen in der Fertigteilindustrie tätig und bringen umfassendes Branchen-Know-how, ein starkes Netzwerk und unternehmerische Weitsicht in das Rathenower Unternehmen ein.

### Innovationen und Nachhaltigkeit

Heute steht das Fertigteilwerk Rathenow GmbH für jahrelange Erfahrung, eine flexible, kundenorientierte Produktion und ein starkes regionales Netzwerk. Mit der Übernahme durch Herrn Malinowski und Herrn Philipp wird das Unternehmen konsequent weiterentwickelt. Besonderes Augenmerk legen die neuen Inhaber auf **Nachhaltigkeit, CO<sub>2</sub>-Reduktion und innovative, kundenindividuelle Lösungen**. Die Unternehmensphilosophie basiert auf den Werten Fairness, Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit und Nachhaltigkeit. Diese Werte prägen nicht nur das tägliche Miteinander im Unternehmen, sondern auch die Beziehungen zu Kunden und Geschäftspartnern.

### Flexibilität ist Trumpf

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist die hohe Flexibilität des Betriebs: Kurze Entscheidungswege, schlanke Strukturen und ein klarer Fokus auf die Bedürfnisse der Kunden ermöglichen es, schnell und effizient auf individuelle Anforderungen zu reagieren. Das Vertrauen der langjährigen Kundenbasis und die hohe Qualität der Produkte sind das Ergebnis dieser konsequenten Ausrichtung.

### Breites Produktportfolio

Das Leistungsspektrum des Fertigteilwerks Rathenow umfasst eine breite Palette an Betonfertigteilen – von Balkonen, Podesten und Blockstufen über Treppen bis hin zu Fahrstuhlschächten. Ein besonderer Fokus liegt auf der termingerechten Lieferung „just in time“ und der Minimierung von Baustellenbehinderungen. Neben der Produktion bietet das Unternehmen auch Planungsdienstleistungen wie Statik und Werkplanung an. Für die Zukunft ist die Erweiterung des Produktportfolios um anspruchsvolle Sichtbetonklassen SB3 und SB4 geplant, was sowohl technische Investitionen als auch gezielte Mitarbeiterschulungen erfordert.

### Standortvorteile

Der Standort Rathenow im südlichen Industriepark bietet eine hervorragende Anbindung an Berlin, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg. Das Betriebsgelände blickt auf eine lange industrielle Tradition zurück: Zu DDR-Zeiten Teil des LBK, dient es seit der Wende als Produktionsstätte für Betonfertigteile. Mit der Übernahme durch Herrn Malinowski und Herrn Philipp wird dieser traditionsreiche Standort nun **zukunftsorientiert weitergeführt**.

Die beiden Inhaber sind hochmotiviert und engagiert, das Unternehmen weiter am Markt zu etablieren und neue Produkte einzuführen, um das Kundenportfolio gezielt auszubauen. Die GmbH verfolgt eine solide **Wachstumsstrategie**, um ihre Marktposition nachhaltig zu stärken und langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben. Die Brandenburger Bank begleitet diesen Weg als verlässlicher Finanzierungspartner und freut sich, einen Beitrag zur erfolgreichen Weiterentwicklung des Fertigteilwerks Rathenow GmbH leisten zu können.



# Fertigteilwerk Rathenow GmbH – individuelle & innovative (Stahl-)Betonfertigung



Firmenkundenberater Max Schöbeler, Geschäftsführer Phillip Malinowski, Geschäftsführer Martin Philipp, v.l.n.r.



# Energiehöfe Brandenburg an der Havel – Historische Bausubstanz neu belebt



Mit den Energiehöfen Brandenburg an der Havel entsteht ein herausragendes Beispiel für die gelungene Revitalisierung historischer Bausubstanz. Fast zwei Jahrzehnte lang war die denkmalgeschützte Villa auf der Dominsel Heimat des Architekturbüros Krekeler Architekten Generalplaner. Doch das stetige Wachstum des Unternehmens und ein Generationenwechsel in der Leitung führten dazu, dass die bisherigen Räumlichkeiten an ihre Grenzen stießen. Die Entscheidung fiel auf einen Umzug in ein historisches Gebäude in der Steinstraße – den ehemaligen Verwaltungssitz der Elektrizitätswerke aus den 1920er Jahren.

## Architektur trifft Geschichte

Im Mittelpunkt der Sanierung stand der Erhalt des architektonischen Charmes. Die denkmalgerechte Wiederherstellung der Fassade, insbesondere der großformatigen Fensterfront, ist ein sichtbares Zei-

chen für die Wertschätzung des historischen Erbes. Der Schriftzug „Energiehöfe Brandenburg an der Havel“ wurde in Anlehnung an die Typografie der Bauzeit gestaltet und verbindet so Vergangenheit und Gegenwart. Auch der historische Haupteingang, geprägt durch die allegorischen Figuren „Licht, Kraft und Wärme“, wurde wieder zum zentralen Zugangspunkt. Die dreiseitig umlaufende Lichtvoute, die bereits in den 1920er Jahren erstmals elektrisch betrieben wurde, konnte in ihrer ursprünglichen Form rekonstruiert werden und beleuchtet nun wieder die Ladenzone sowie das erste Obergeschoss.

## Moderne Arbeitswelten in historischem Ambiente

Die ersten beiden Etagen des Gebäudes wurden zu modernen Büroflächen umgebaut. Im zweiten Obergeschoss und im Hinterhaus beziehen die Krekeler Architekten Generalplaner rund 1.000 Quadratmeter. Die E.dis nutzt Büroflächen im ersten Obergeschoss.

Die Verkehrsbetriebe werden im Erdgeschoss auf der linken Seite einziehen, während die rechte Erdgeschossfläche aktuell noch zur Vermietung steht. Das Hinterhaus der Energiehöfe ist an die Medizinische Hochschule Brandenburg (MHB) vermietet. Damit entsteht eine vielfältig genutzte Immobilie, die unterschiedliche Branchen und Institutionen zusammenbringt.

## Grüne Zukunft und Raum für Innovation

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Gestaltung der Innenhöfe. Sie werden als grüne Zonen angelegt und bieten Raum für Begegnung, Austausch und Erholung. Ein moderner Konferenz- und Veranstaltungssaal steht allen Mieterinnen und Mietern zur Verfügung und fördert die Zusammenarbeit am Standort. Die Energiehöfe Brandenburg an der Havel entwickeln sich so zu einem lebendigen Ort für Kreativität, Innovation und gemeinsames Arbeiten.

## Nachhaltige Stadtentwicklung als Leitbild

Mit der Revitalisierung der Energiehöfe wird ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Stadtentwicklung in Brandenburg an der Havel geleistet. Historische Architektur wird erhalten, neue Nutzungsmöglichkeiten werden geschaffen und gewinnen als Ort der Begegnung und Zusammenarbeit an Attraktivität.

Die Brandenburger Bank unterstützt dieses zukunftsweisende Projekt und unterstreicht damit ihr Engagement für die Entwicklung der Region. Die Energiehöfe Brandenburg an der Havel sind heute ein inspirierender Standort, an dem Geschichte, Innovation und Gemeinschaft auf einzigartige Weise zusammentreffen.



Kundenberater Cornelius Großmann,  
Geschäftsführer Frank Konradt

# Autohaus Konradt in Salzwedel – Erfolg durch Engagement, Partnerschaft und Markenvielfalt



Das Autohaus Konradt ist heute eine feste Größe in der Automobilbranche der Altmark. Seit der Gründung im Jahr 2011 durch Frank Konradt hat sich das familiengeführte Unternehmen zu einem modernen Mehrmarkenbetrieb entwickelt, der durch Kunden- nahe, Servicequalität und regionale Verbundenheit überzeugt. Die Geschichte des Autohauses ist geprägt von stetigem Wachstum, Innovationsbereitschaft und einer engen Partnerschaft mit der Brandenburger Bank.

### Ein Erfolgsbaustein: Markenvielfalt

Die Unternehmensreise begann am 3. September 2011 mit einer kleinen Kfz-Werkstatt und dem Verkauf von Gebrauchtfahrzeugen am Standort „Vor dem Lüchower Tor 15“ in Salzwedel. Schon früh setzte das Autohaus markentechnische Akzente: Bereits 2012 wurde die Marke ISUZU ins Portfolio aufgenommen, gefolgt von Subaru und Nissan in den Jahren 2012 und 2013 – jeweils mit entsprechenden Werkstattverträgen. Diese gezielte Erweiterung des

Angebots legte den Grundstein für das kontinuierliche Wachstum des Unternehmens.

### Wachstum erfordert Erweiterung....

Mit dem stetig wachsenden Geschäft wurde schließlich im Januar 2020 ein bedeutender Meilenstein erreicht: Der Umzug in den neuen, großzügigen Standort in der Arendseer Straße 20. Hier bot sich nicht nur mehr Platz für Verkauf und Werkstatt, sondern auch neue Möglichkeiten, das Serviceangebot weiter zu verbessern. Im Februar 2020 folgte der Abschluss eines Renault-Händlervertrags, der das Portfolio um eine weitere starke Marke ergänzte.

### ....und fortlaufende Modernisierung im Interesse der Kunden

Ein weiteres Highlight in der Unternehmensentwicklung war die umfassende Modernisierung des Standorts im Juli 2024. Im Zuge der neuen CI-Vorgaben der Marke Renault wurde die Fassade neugestaltet

und der Verkaufsraum modernisiert. Diese Investition ist ein klares Bekenntnis zur Zukunftsfähigkeit des Autohauses und zum bestmöglichen Kundenerlebnis. Im Februar 2025 kam mit Dacia ein weiterer starker Partner hinzu – sowohl im Werkstatt- als auch im Vermittlerbereich.

Ein wesentlicher Bestandteil des Erfolgs ist die langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unserer Brandenburger Bank und unserem Firmenkundenbetreuer Herrn Großmann. Bereits bei der Existenzgründung 2011 stand die Bank beratend und unterstützend zur Seite. Auch beim Standortwechsel 2020 sowie bei den umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen 2024 war die Brandenburger Bank ein verlässlicher Partner, der das Autohaus mit Weitsicht, Expertise und Engagement begleitete. Diese partnerschaftliche Zusammenarbeit war und ist ein wichtiger Baustein für die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens.

### Persönliches Engagement, Qualität und konsequente Kundenausrichtung

Heute steht das Autohaus Konradt nicht nur für Markenvielfalt mit Renault, Dacia, Isuzu, Subaru und Nissan, sondern auch für Bodenständigkeit, Unternehmergeist und eine beispielhafte Verbindung aus Handwerk, Handel und finanzieller Partnerschaft. Das Team um Frank Konradt lebt tagtäglich den Anspruch, seinen Kunden bestmöglichen Service zu bieten und auf individuelle Wünsche einzugehen – ganz gleich, ob es um den Kauf eines Neu- oder Gebrauchtwagens, Werkstattleistungen oder persönliche Beratung geht.

Die Brandenburger Bank gratuliert dem Autohaus Konradt zu seiner beeindruckenden Entwicklung und bedankt sich für das langjährige Vertrauen. Wir freuen uns, auch in Zukunft als starker Partner an der Seite des Unternehmens zu stehen und gemeinsam neue Wege zu gehen.

# Energetische Sanierung am Standort NM 11 – Nachhaltigkeit und Denkmalschutz im Einklang

Im Zeitraum von Juni bis Oktober 2024 wurde an unserem Filialstandort „Neustädtischer Markt 11, Brandenburg“ (intern: NM 11) eine umfassende energetische Sanierung durchgeführt. Unser Anspruch war es, die besondere Herausforderung „Nachhaltigkeitsziele mit dem Erhalt denkmalgeschützter Bausubstanz“ in Einklang zu bringen. Die Sanierungsmaßnahmen gliederten sich in zwei Teilprojekte: 1.) Erneuerung der Gebäudetechnik sowie 2.) Installation einer Photovoltaikanlage mit Speicherlösung auf dem Dach der Remise.

## Gebäudetechnik: Hybrid-System für mehr Effizienz

Im Mittelpunkt der Sanierung stand die Modernisierung der Gebäudetechnik. Hierbei wurde ein zukunftsweisendes Hybridsystem installiert, bestehend aus einer Luft-Wärmepumpe als Primärheizung und einer Gasheizung als Sekundärheizung. Die Wärmepumpe ist so ausgelegt, dass sie rund 65 % des gesamten Wärmebedarfs des Gebäudes abdeckt und somit den Einsatz fossiler Brennstoffe deutlich reduziert. Zum Einsatz kommt ein natürliches Kältemittel (Propan), das sich durch seine hohe Umweltverträglichkeit auszeichnet. Die Entscheidung für die Sanierung der Gebäudetechnik ergab sich insbesondere aus dem hohen Alter der bisherigen Heizungsanlage (für die teilweise keine Ersatzteile mehr verfügbar waren), den ungünstigen Emissionswerten und hohen Verbrauchskennzahlen. Aufgrund des bestehenden Denkmalschutzes waren bauliche Veränderungen an der Gebäudehülle kaum möglich. Dennoch konnten energetische Verbesserungen erzielt werden: Die Dämmung des gesamten Dachbodens wurde ertüchtigt und im Treppenhaus wurden von

innen Vorsatzfenster angebracht, um Wärmeverluste zu minimieren.

## Photovoltaikanlage und Speicher: Nachhaltige Stromversorgung

Das zweite Teilprojekt umfasste die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Remise. Insgesamt wurden 51 Module mit einer Gesamtleistung von 19,38 kWp installiert. Besonderes Augenmerk galt auch hier dem Denkmalschutz: Die Module wurden farblich an die bestehende Schindeldeckung angepasst und in der Farbe orange ausgeführt, um das historische Erscheinungsbild zu wahren. Ergänzt wird die Anlage durch einen Stromspeicher mit einer Kapazität von 15 kWh. Der erzeugte Strom wird vorrangig für den Betrieb der Wärmepumpe sowie zur Deckung des allgemeinen Strombedarfs des Gebäudes genutzt.

## Investition in die Region

Die Gesamtkosten der Investition beliefen sich auf rund 200.000 Euro. Besonders hervorzuheben ist, dass sämtliche Arbeiten ausschließlich von regionalen Fachfirmen durchgeführt wurden. Damit leistet die Brandenburger Bank nicht nur einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Erhaltung historischer Bausubstanz, sondern stärkt auch die regionale Wirtschaft.

Wir sind davon überzeugt, dass wir mit der Sanierung am Standort „NM 11“ ein Zeichen für Verantwortungsbewusstsein, Nachhaltigkeit und regional verankertes Handeln gesetzt haben.

Leiterin Innere Verwaltung Friederike Rusch,  
Sachbearbeiterin Angelique Krüger v.l.n.r.



# BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat der Brandenburger Bank Volksbank-Raiffeisenbank eG blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 zurück. Unsere Bank konnte ihre Marktposition durch eine überzeugende Strategieumsetzung in einem anspruchsvollen Marktumfeld erneut weiter ausbauen. Trotz einer Vielzahl makroökonomischer Herausforderungen gelang es der Brandenburger Bank überzeugend, den Wachstumskurs der vergangenen Jahre fortzuführen und sich im Wettbewerb erfolgreich zu behaupten.

## Zusammenarbeit von Aufsichtsrat und Vorstand

im Geschäftsjahr 2024 haben der Aufsichtsrat und seine Ausschüsse die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Die Aufsichtsratsmitglieder fassten die in ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse und nahmen ihre Überwachungsfunktion umfassend wahr.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates fortlaufend in regelmäßig stattfindenden Präsenz-Sitzungen bzw. auch in digitaler Form über die geschäftliche Entwicklung, anstehende Investitionsvorhaben, die Vermögens-, Finanz-, Ertrags- und Risikolage sowie über besondere Ereignisse der Bank. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

## Sitzungen des Aufsichtsrates

In insgesamt sechs ordentlichen Sitzungen informierte der Vorstand den Aufsichtsrat zeitnah und ausführlich. Aufsichtsrat und Vorstand berieten und entschieden in ihren Sitzungen alle zustimmungs- und genehmigungspflichtigen Vorgänge. Zusätzlich fand nach der Vertreterversammlung für das Geschäftsjahr 2023 eine konstituierende Aufsichtsrats-Sitzung statt.

Im Gesamtaufichtsrat wurde u.a. die Anpassung der Geschäftsordnung von Vorstand und Aufsichtsrats und der Compliance- sowie Datenschutz-Jahresbericht beraten und festgestellt. Die im abgelaufenen Geschäftsjahr vorgelegten Prüfungsberichte des Genossenschaftsverbandes wurden erörtert. Darüber hinaus befasste sich der Aufsichtsrat mit Beteiligungs-, Kooperations- sowie Immobilien-Angelegenheiten, der aktualisierten Geschäfts- und Risikostrategie, der geplanten Modernisierung des Verwaltungssitzes „Am Hafen 1, Brandenburg“ und informierte sich über aktuelle Projekte (z.B. „Nachhaltigkeit“ und „Digitalisierung“ sowie aufsichtsrechtliche Anforderungen an die IT „DORA“) der Bank.

## Bericht über die Arbeit der Ausschüsse

Um seine Arbeit noch effizienter erfüllen zu können, hat der Aufsichtsrat die vier nachfolgend genannten Ausschüsse (mit Entscheidungsbefugnis) eingerichtet:

Der **Kreditausschuss** hat neben einzelnen Kreditengagements auch Beschlüsse zum Wertpapier-Eigengeschäft der Bank gefasst. Der **Prüfungsausschuss** hat sich in Stichproben über die Funktionsweise und -fähigkeit des internen Kontrollsystems umfangreich informiert. Der **Bau- und Investitionsausschuss** überprüfte die endgültige Investitionsabrechnung des Vorjahres, verabschiedete das Budget für das Wirtschaftsjahr 2024 und informierte sich über den Baufortschritt laufender Bauprojekte. Der **Personalausschuss** hat sich mit einzelvertraglichen Angelegenheiten der Vorstandsmitglieder befasst. Aus den Sitzungen der Ausschüsse ist dem Gesamtaufichtsrat berichtet worden.

Alle erforderlichen Beschlüsse zu bedeutenden geschäftspolitischen Entscheidungen wurden nach sorgfältiger Prüfung und eingehender Beratung gefasst.

## Prüfung Jahresabschluss

Der vorliegende **Jahresabschluss 2024 mit Lagebericht** wurde vom Genoverband e.V. geprüft. Der Bestätigungsvermerk wurde uneingeschränkt erteilt. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung am 17.06.2025 berichtet. Den vorgelegten Jahresabschluss, den Lagebericht und den Gewinnverwendungsvorschlag hat der Aufsichtsrat geprüft. Es haben sich keine Beanstandungen ergeben. Dem Vorschlag des Vorstandes zur Gewinnverwendung wird zugestimmt – er entspricht den Vorschriften der Satzung. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 festzustellen, sowie den Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

## Personelle Entscheidungen im Aufsichtsrat

Durch Ablauf der Wahlzeit scheidern in diesem Jahr turnusmäßig die Aufsichtsratsmitglieder Brita Grasenack und Christin Grix aus dem Aufsichtsrat aus. Beide ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder stehen für eine neue Wahlperiode gern zur Verfügung – der gesamte Aufsichtsrat empfiehlt die Wiederwahl.

# UNSER AUFSICHTSRAT

Anke Meißner  
Vorsitzende



Ralf Lutzens



Brita Grasenack



Christin Grix



Franziska Kaiser  
stellv. Vorsitzende



Frank Niewiar



## Wir sagen „Danke“

Beiden Mitgliedern des Vorstandes dankt der Aufsichtsrat ausdrücklich für ihren engagierten Einsatz in den komplexen Aufgabenbereichen, eine immer offene Kommunikation und die von unseren Werten geprägte verantwortungsvolle Leitung der Brandenburger Bank. Für die erfolgreich geleistete Arbeit dankt der Aufsichtsrat im Besonderen auch allen Mitarbeiter\*innen.

Eine Danksagung richten wir auch an alle Vertreter\*innen, Mitglieder und Kund\*innen für das entgegengebrachte Vertrauen.

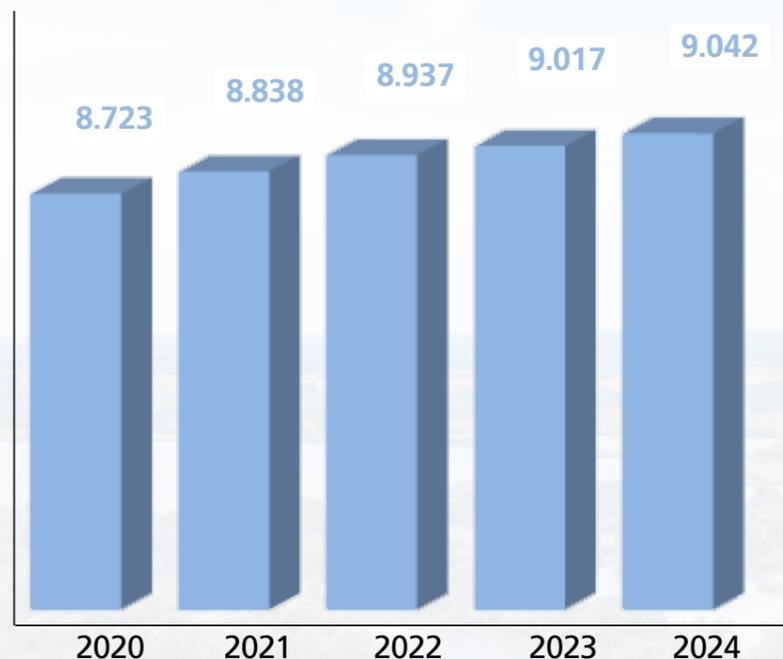
Brandenburg, im Juni 2025

Ihre

Anke Meißner  
Aufsichtsratsvorsitzende

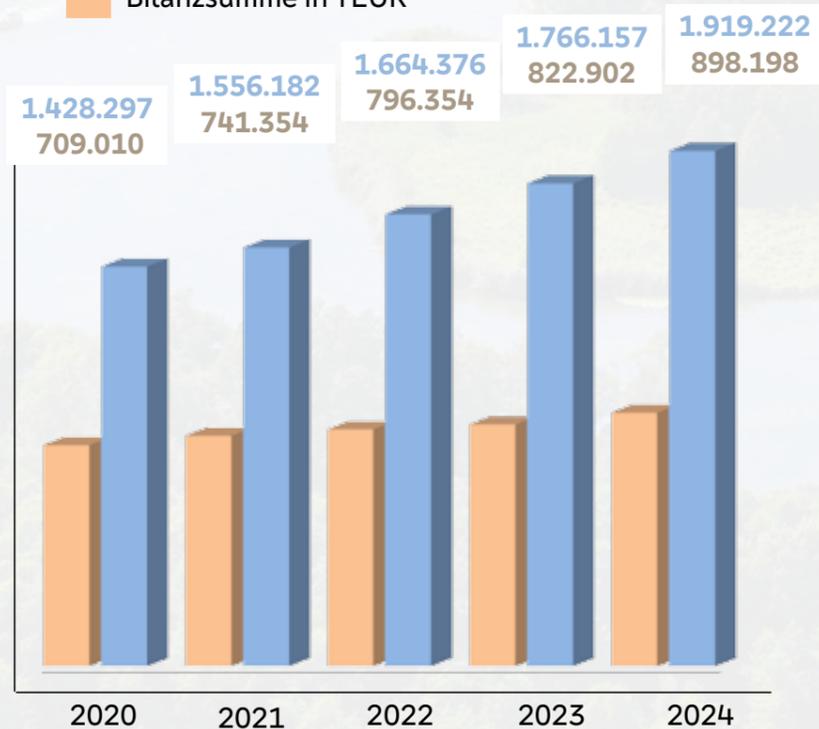
# ENTWICKLUNGSÜBERSICHT

## Mitgliederzahl



## Kundenwertvolumen und Bilanzsumme

- Kundenwertvolumen in TEUR
- Bilanzsumme in TEUR



# JAHRESABSCHLUSS 2024

Bei diesem Jahresabschluss handelt es sich um eine verkürzte Form der Wiedergabe. Zum vollständigen Jahresabschluss und Lagebericht wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk durch den Genossenschaftsverband e.V. am 26.05.2025 erteilt. Die Einreichung dieser Unterlagen sowie der in § 325 Abs. 1 HGB genannten weiteren Unterlagen bei dem Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers zwecks Veröffentlichung erfolgt erst nach der Vertreterversammlung für das Geschäftsjahr 2024.

	2024			2023	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			6.511.264,41		6.133
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank (BBk)	41.121.960,00		41.121.960,00		39.983 (39.983)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	47.633.224,41		0
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen u. Wechsel, die zur Refinanzierung bei ZNB zugelassen sind</b>					
a) Schatzwechsel u. unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen darunter: bei der BBk refinanzierbar	0,00		0,00		0 (0)
b) Wechsel		0,00	0,00		0,00
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) täglich fällig			7.859.988,49		2.117
b) andere Forderungen			42.759.551,63		32.946
<b>4. Forderungen an Kunden</b>			686.114.149,17		630.329
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	405.375.710,00				(369.488)
Kommunalkredite	2.496.914,35				(3.169)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der BBk	0,00	0,00			(0)
ab) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der BBk	0,00	0,00			0
b) Anleihen u. Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der BBk	8.538.739,57	8.538.739,57			5.103 (5.103)
bb) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der BBk	40.080.413,66	57.748.547,90	66.287.287,47		55.742 (31.518)
c) eigene Schuldverschreibungen Nennbetrag	0,00		66.287.287,47		0
<b>6. Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere</b>			11.780.419,58		13.302
<b>6a. Handelsbestand</b>			0,00		0,00
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen darunter: an Kreditinstituten an Finanzdienstleistungsinstituten	57.940,10 0,00		3.185.544,10		3.185 (58) (0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften darunter: bei Kreditgenossenschaften bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00 0,00	11.050,00	3.196.594,10		11 (0) (0)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>			0,00		0,00
darunter: an Kreditinstituten an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00 0,00				
<b>9. Treuhandvermögen</b>			1.709.784,84		1.906
darunter: Treuhandkredite	1.709.784,84				(1.906)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>			0,00		0,00
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>					
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00			
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3.266,00			6
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00			0
d) geleistete Anzahlungen		0,00	3.266		0
<b>12. Sachanlagen</b>			25.230.950,01		28.066
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>			4.616.448,06		2.796
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			1.006.450,39		1.277
<b>Summe der Aktiva</b>			<b>898.198.114,15</b>		<b>822.902</b>

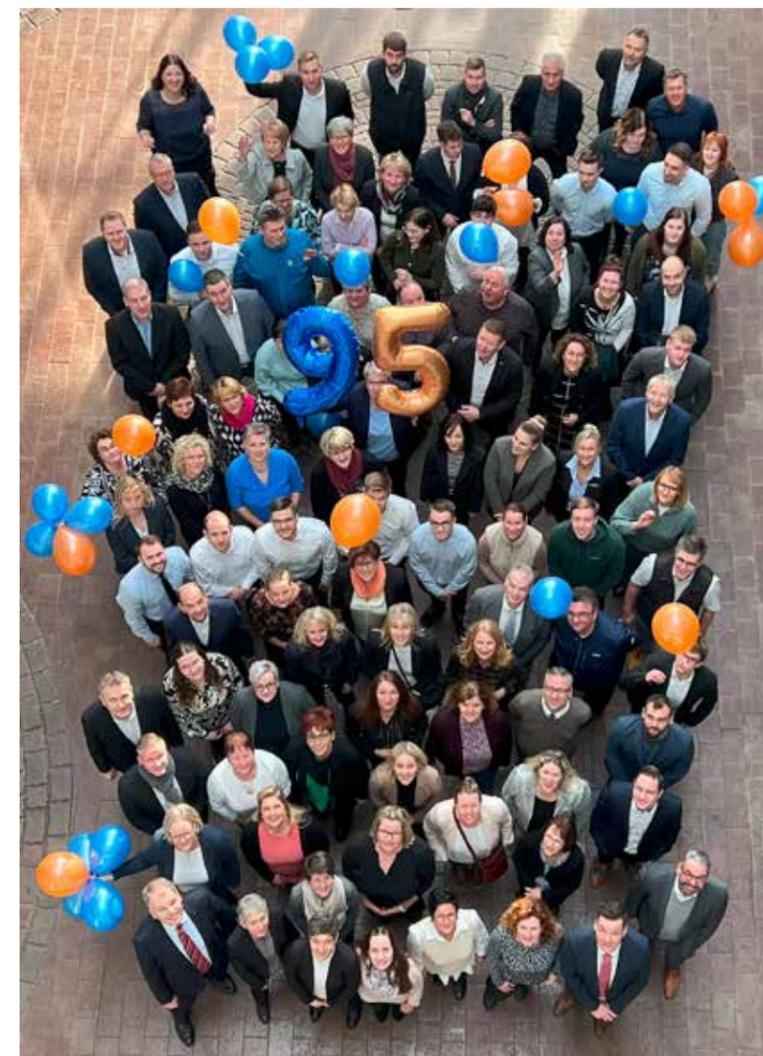
	2024			2023	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
a) täglich fällig			30.000,00		380
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			84.795.279,19	84.825.279,19	77.979
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		106.266.398,00			114.119
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		15.104.822,74	121.371.220,74		7.944
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		436.184.596,24			422.037
bb) mit vereinbarter Laufzeit od. Kündigungsfrist		148.072.369,72	584.256.965,96	705.628.186,70	97.966
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten darunter: Geldmarktpapiere eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00 0,00		0,00	0,00	0,00
<b>3a. Handelsbestand</b>				0,00	0,00
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				1.709.784,84	1.906
darunter: Treuhandkredite	1.709.784,84				(1.906)
<b>5. sonstige Verbindlichkeiten</b>				1.356.920,02	1.145
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				2.097.329,00	1.804
<b>6a. Passive latente Steuern</b>				0,00	0,00
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ä. Verpflichtungen				430.043,00	634
b) Steuerrückstellungen				11.191,16	1.348
c) andere Rückstellungen				2.318.603,66	2.608
<b>8. [gestrichen]</b>				0,00	0,00
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>				10.755.500,00	12.170
<b>10. Genussrechtskapital</b>				0,00	0,00
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				58.846.000,00	51.587
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital				12.684.320,00	11.976
b) Kapitalrücklage				0,00	
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklagen		11.100.000,00			11.000
cb) andere Ergebnisrücklagen		5.750.000,00	16.850.000,00		5.656
d) Bilanzgewinn			684.956,58	30.219.276,58	643
<b>Summe der Passiva</b>				<b>898.198.114,15</b>	<b>822.902</b>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
a) eventuelle Verbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		5.635.545,80			6.478
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	5.635.545,80		0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften				0,00	
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen				0,00	
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften		56.178.053,51	85.178.053,51		50.432
	0,00				

				2024	2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>1. Zinserträge aus</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		25.218.938,70			21.463
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,16	<u>1.136.275,39</u>	26.355.214,09		660 (0)
<b>2. Zinsaufwendungen</b>		<u>5.100.595,01</u>		21.254.619,08	2.136
darunter: erhaltene negative Zinsen	0,00				(0)
<b>3. Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien u. anderen nicht festverzinsl. Wertpapieren			414.293,05		378
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			89.682,50		75
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	503.975,55	0
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				0,00	0,00
<b>5. Provisionserträge</b>			7.369.142,58		6.338
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			<u>1.883.317,32</u>	5.485.825,26	2.221
<b>7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands</b>				0,00	0,00
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				2.092.591,57	1.966
<b>9. [gestrichen]</b>				0,00	0,00
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		6.775.724,54			6.467
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung	172.352,42	<u>1.391.532,37</u>	8.167.256,91		1.278 (141)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>6.050.030,13</u>		14.217.287,04	5.605
<b>11. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte u. Sachanlagen</b>				1.000.950,28	932
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				570.920,87	483
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			3.264.853,90		1.493
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			<u>0,00</u>	-3.264.853,90	0
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			0,00		0
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			<u>425.078,86</u>	425.078,86	60
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				0,00	0,00
<b>18. [gestrichen]</b>				<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				10.708.078,23	10.324
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>			0,00		
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>			<u>0,00</u>		
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				0,00	0,00
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			2.668.835,29		2.381
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>			<u>95.962,10</u>	2.764.797,39	74
<b>24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				<u>7.259.000,00</u>	<u>7.227</u>
<b>25. Jahresüberschuss</b>				684.280,84	642
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				675,74	0
				684.956,58	642
<b>27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0,00
				684.956,58	642
<b>28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0,00
<b>Bilanzgewinn</b>				<u>684.956,58</u>	<u>643</u>

# UNSER TEAM

## 129 Mitarbeiter für Sie im Einsatz

davon 14 Auszubildende (Stand 31.12.2024)



### DIENTSJUBILÄEN LANGJÄHRIGER MITARBEITER 2024

<b>10 Jahre:</b>	Susen Ludwig, Maria Volland
<b>15 Jahre:</b>	Bettina Andrews, Melanie Glaser, Marian Krause, Henrik Schröter, Benjamin Steffen, Melanie Tischer
<b>20 Jahre:</b>	Kristin Hannig
<b>25 Jahre:</b>	Kerstin Fröhlich
<b>30 Jahre:</b>	Andreas Mischok, Sabine Wendland
<b>35 Jahre:</b>	Daniela Tempel
<b>40 Jahre:</b>	Monika Loerch
<b>45 Jahre:</b>	Anette Fischer

**Regionalbereich I Geschäftsstellen:** Am Hafen 1, 14770 Brandenburg a. d. Havel (Hauptsitz) · Neustädtischer Markt 11, 14776 Brandenburg a. d. Havel · Wusterwitzer Straße 32 d, 14774 Brandenburg a. d. Havel · Bahnhofstraße 20, 14793 Ziesar - **Geldautomaten:** Bahnhofspassage 4, 14776 Brandenburg a. d. Havel · Magdeburger Straße 18 a, 14770 Brandenburg a. d. Havel · Tankstelle Friedrich-Franz-Straße 2, 14770 Brandenburg a. d. Havel · Tankstelle Warschauer Straße 23, 14772 Brandenburg a. d. Havel · Tankstelle Wilhelmsdorfer Landstraße 36, 14776 Brandenburg a. d. Havel

**Regionalbereich II Geschäftsstellen:** Marktstraße 12/13, 14641 Nauen · Brandenburger Straße 81 a, 14778 Golzow · Im Bogen 3, 14550 Groß Kreuz (Havel) · Emstaler Landstraße 44, 14797 Kloster Lehnin · Rathausstraße 33, 14669 Ketzin - **Geldautomaten:** Am Markt 10, 14656 Brieselang · Berliner Straße 17, 14662 Friesack

Online-Filiale [www.brandenburgerbank.de](http://www.brandenburgerbank.de)



[www.facebook.com/brandenburgerbank](https://www.facebook.com/brandenburgerbank)



[www.instagram.com/brandenburger.bank](https://www.instagram.com/brandenburger.bank)